

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
0 Einleitung	13
0.1 Erlösung. Eine thematische Annäherung . . . . .	13
0.2 Modellieren als Methode . . . . .	16
0.2.1 Modelle als Vergegenständlichung . . . . .	19
0.2.2 Modelle als Träger von Erkenntnisprozessen . . . . .	23
0.2.3 Struktur und Materialität von Modellen . . . . .	25
0.3 Zugänge zur Eschatologie Karl Barths . . . . .	28
0.3.1 Konturen der Eschatologie in Barths dialektischer Phase	28
0.3.2 Eschatologie in der <i>Kirchlichen Dogmatik</i> . . . . .	33
0.4 Zur Entwicklung eines modelltheoretischen Ansatzes für die	
Eschatologie . . . . .	37
0.4.1 Die Modellkonstellation der <i>Kirchlichen Dogmatik</i> als	
materialer Ausgangspunkt . . . . .	38
0.4.2 Modellanalytik auf Meso-Ebene . . . . .	40
0.4.3 Ein begründeter Anfangsverdacht: <i>Gottes Auseinander-</i>	
<i>setzung mit dem Bösen</i> . . . . .	44
0.4.4 Verifikation oder Validierung? . . . . .	47
1 Modell 1: Teleologische Eschatologie	50
1.1 Der gebrochene Monismus in Barths Vorsehungslehre . . . . .	52
1.1.1 Die relative Eigenständigkeit der Schöpfung . . . . .	53
1.1.2 Gottes Wirklichkeit und Schöpfungswirklichkeit . . . . .	60
1.2 Erlösungstheologische Implikationen . . . . .	70
1.2.1 Erlösung als Vollendung . . . . .	71
1.2.2 Aufhebung und Transzendieren schöpfungsimmanen-	
ter Widersprüche und Grundaporien . . . . .	74
1.3 Die paradoxe Wirklichkeit des Nichtigen . . . . .	77
1.4 Epistemologie und Realismus . . . . .	82
1.4.1 Die epistemische Autonomie des Vorsehungsglaubens	82
1.4.2 Die Zeitlichkeit der Kontraevidenz göttlicher Allmacht	85
1.4.3 Vorsehungsglaube und Sinneinheit. Möglichkeiten der	
kritischen Fortführung des liberalen Paradigmas . . . . .	88

1.5	Hermeneutik des Vertrauen . . . . .	93
1.5.1	Vertrauenswirklichkeiten und Gottvertrauen . . . . .	94
1.5.2	Gegründetes Vertrauen . . . . .	96
1.5.3	Die geschichtliche Dynamik israelitischen Vertrauens . . . . .	98
1.6	Zusammenfassung: Erlösung als Vollendung . . . . .	102
2	Modell 2: Chaosbegrenzung und -überwindung . . . . .	104
2.1	Gottes schöpferische Auseinandersetzung mit dem Chaos . . . . .	105
2.1.1	Schöpfung und Bund . . . . .	105
2.1.2	Unterscheiden, Begrenzen und Benennen. Zur Schöpfungstechnik der ersten Schöpfungssage . . . . .	108
2.1.3	Schöpfung als bipolare Unterscheidung . . . . .	109
2.2	Zur systematischen und biblischen Fortsetzung dieser Modellstruktur . . . . .	120
2.2.1	Souveränität, Medialität und Interdependenzen . . . . .	120
2.2.2	Die atl. Sensibilität für die Folgeprobleme dieses Modells . . . . .	123
2.3	Die fragliche Dichotomie von Ordnung und Chaos . . . . .	128
2.3.1	Zur Ontologie der Unterscheidung von Chaos und Ordnung (Chaostheorie) . . . . .	130
2.3.2	Zur Epistemologie der Unterscheidung von Chaos und Ordnung (Systemtheorie) . . . . .	132
2.3.3	Zur Normativität der Unterscheidung von Chaos und Ordnung (Prozesstheologie) . . . . .	134
2.4	Erlösungstheologie unter dem Symbol der Neuschöpfung . . . . .	140
2.4.1	Symbol 1: Neuer Himmel und Neue Erde . . . . .	143
2.4.2	Symbol 2: Neues Jerusalem . . . . .	146
2.4.3	Symbol 3: Neues Leben . . . . .	149
2.4.4	Chaosüberwindung als Risikobefreiung . . . . .	151
2.5	Leben zwischen Schöpfung und Neuschöpfung . . . . .	153
2.5.1	Wachsame Dankbarkeit für die Schöpfung . . . . .	154
2.5.2	Möglichkeitsräume als Gleichnisse der Neuschöpfung . . . . .	157
2.6	Zusammenfassung: Erlösung als Neuschöpfung . . . . .	163
3	Modell 3: Juridische Eschatologie . . . . .	165
3.1	Erwählungstheologische Prolegomena des juridischen Modells . . . . .	167
3.1.1	Die Relationalität des Rechts . . . . .	167
3.1.2	Kondeszendenz als subversive Reversion . . . . .	170
3.1.3	Intention und Intervention . . . . .	173
3.2	Das Christusgeschehen als juridischer Prozess . . . . .	177
3.2.1	Vierdimensionale Stellvertretung . . . . .	178
3.2.2	Die Auferstehung als Urteil des Vaters . . . . .	193

3.3	Zur Kritik dieses Modells in KD IV/1 . . . . .	199
3.3.1	Glaube, Taufe und Rechtfertigung . . . . .	199
3.3.2	<i>Iustitia aliena</i> und <i>Iustitia correctiva</i> . . . . .	203
3.4	Eine anerkennungstheoretische Transformation der Kategorie des Rechts . . . . .	205
3.4.1	Anerkennung als Bestätigung (A. Honneth) . . . . .	206
3.4.2	Anerkennung und Subjektivierung (J. Butler) . . . . .	211
3.5	Eschatologie des »Neuen Bundes« . . . . .	218
3.5.1	Der Neue Bund als Verkennungsgeschichte . . . . .	219
3.5.2	Gebet und Gericht . . . . .	223
3.6	Zusammenfassung: Erlösung durch die Gerechtigkeit Gottes .	226
4	Modell 4: Humanität und Reich Gottes . . . . .	228
4.1	Die Menschlichkeit Gottes in Christus . . . . .	230
4.1.1	Die Denkform der <i>unio hypostatica</i> . . . . .	230
4.1.2	Die <i>unio hypostatica</i> als kritische Denkform . . . . .	233
4.2	Eine Phänomenologie transformatorischer Humanität . . . . .	238
4.2.1	Neuheit . . . . .	240
4.2.2	Parteilichkeit . . . . .	244
4.2.3	Leiblichkeit . . . . .	249
4.3	Hamartiologie der Unmenschlichkeit . . . . .	255
4.3.1	Barths personalistische Hamartiologie der Trägheit . .	256
4.3.2	Offene Fragen an Barths Hamartiologie der Trägheit – modellinterne Kritik . . . . .	261
4.3.3	Zu einer Hamartiologie sozialer Wirklichkeiten . . .	264
4.4	Erlösung als Kommen des Reiches Gottes . . . . .	272
4.4.1	Jesus Christus – das Reich Gottes in Person . . . . .	272
4.4.2	Die Dramatik des Reiches Gottes . . . . .	276
4.4.3	Die dramatische Antizipation des Reiches Gottes . .	281
4.5	Zur Validierung dieses Modells im Gespräch mit einer Theologie der Behinderung . . . . .	285
4.6	Zusammenfassung: Erlösung durch transformierende Huma- nität . . . . .	292
5	Modell 5: Revelatorische Eschatologie . . . . .	294
5.1	Offenbarung als Erlösung? – Eine Modellverortung . . . . .	296
5.1.1	Offenbarung als Ereignis (KD I/1) . . . . .	296
5.1.2	Kontraevidenz der Weltregierung Gottes in KD III/3 .	299
5.1.3	Offenbarung als Versöhnung: Das »dritte Problem der Versöhnungslehre« . . . . .	302

5.2	Licht und Finsternis: Die dramatische Leitdifferenz dieses Modells . . . . .	305
5.2.1	Die Dramatik der Parusie Jesu Christi . . . . .	306
5.2.2	Universal- und Realgeschichte . . . . .	309
5.2.3	Der wahrhaftige Zeuge gegen die Lüge . . . . .	313
5.2.4	Zwischenfazit . . . . .	321
5.3	Die Differenz von absoluter und relativer Wahrheit . . . . .	322
5.3.1	Die beiden Pole der Lichterlehre . . . . .	323
5.3.2	Die Wahrheit und die Wahrheiten . . . . .	328
5.4	Die operativ-fiktionale Differenz von Kirche und Welt . . . . .	331
5.4.1	Die Berufung als dritter Zeugnistypus . . . . .	332
5.4.2	Die Visibilität der Kirche . . . . .	337
5.4.3	Die Unterscheidung von Kirche und Welt als theologische Pragmatik . . . . .	342
5.4.4	Zur Hermeneutik dieser dritten Unterscheidungsebene . . . . .	345
5.5	Geschichtlich-revelatorische Eschatologie . . . . .	349
5.5.1	Die dynamische Teleologie der Geschichte . . . . .	349
5.5.2	Versöhnung und Erlösung – ein quantitativer oder qualitativer Unterschied? . . . . .	353
5.6	Zusammenfassung: Erlösung als Offenbarung . . . . .	357
6	Schluss . . . . .	359
6.1	Konstruktionen . . . . .	361
6.2	Dekonstruktionen . . . . .	367
6.3	Interaktionen . . . . .	372
	Literaturverzeichnis . . . . .	377
	Sachregister . . . . .	401